



Verband der Lehrerinnen und Lehrer an berufsbildenden Schulen Rheinland-Pfalz

Handout der vlbs Arbeitsgruppe AQS (Heidi Bonni, Harald Fleckner, Friedrich Frenger) zur geplanten Vorgehensweise der Agentur für Qualitätssicherung, Evaluation und Selbstständigkeit der Schulen (Stand: 29.05.06)

1. Porträt der AQS:

Die AQS ist zuständig für die externe Evaluation der Schulen und versteht sich als Dienstleister der Schulen. Sie ist als Stabsstelle dem ADD-Präsidenten zugeordnet und hat keine Kopplung mit der Schulaufsicht. Zur Zeit ist die AQS noch in Mainz, Kaiserstraße beheimatet, demnächst wird sie in ein neues Gebäude in Bad Kreuznach umziehen.

Die AQS umfasst zur Zeit 24 Personen und gliedert sich in die Bereiche

- Evaluation
- Steuerung
- IT-Dienste
- Verwaltung

Es sollen 12 Evaluationsteams gebildet werden, die aus je 3-4 Personen bestehen:

- AQS-Referent
- Schulaufsichtsbeamten aus anderen Bezirken
- Funktionsträger von Schulen ...

(Zumindest **eine** Person im Team soll die schulartspezifische Kompetenz besitzen)

Von den 12 AQS-Referenten sind 2 für die berufsbildenden Schulen zuständig – Herr Nicklis (vormals PZ) und Herr Schmidt (vormals ADD, Schulaufsicht Neustadt)

2. Vorgesehener Ablauf der Unterrichtsbesuche

Unterrichtsbesuche sollen bis zu 45 Minuten betragen. Die Beobachtungskriterien orientieren sich an den Merkmalen für guten Unterricht nach Prof. Helmke:

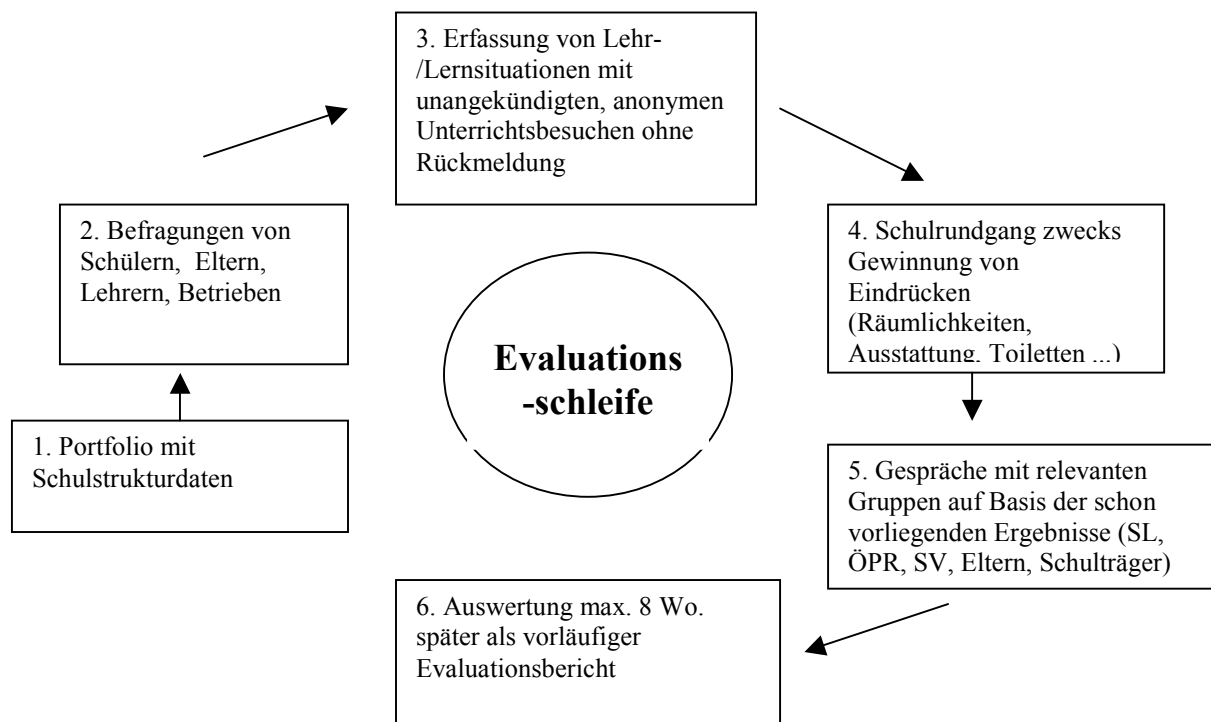
- Klassenführung
- Unterrichtsklima
- Motivierung
- Strukturiertheit
- Zielorientierung
- Individuelle Unterstützung
- Selbstgesteuertes Lernen
- Variabilität der Unterrichtsformen
- Lernerfolgssicherung
- Berücksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen

Die Daten werden anonymisiert erhoben und haben keinerlei schullaufbahnrechtliche Auswirkungen. Auch bekommen die teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrer keine Rückmeldung über die Beobachtungen.

3. Ablauf der externen Evaluation

Ab Beginn des Schuljahres 2006/2007 sollen innerhalb von 3 Jahren alle 71 berufsbildenden Schulen des Landes Rheinland-Pfalz evaluiert werden. Über die Reihenfolge entscheidet das Los.

3 Monate vorher wird der Einzelschule der Zeitpunkt des Besuches mitgeteilt. Die Schule hat die Möglichkeit, aus ihrer Sicht relevantes Material rechtzeitig zur Verfügung zu stellen. Erforderliche Schuldaten werden erhoben und vorbereitend gesichtet. Schulen und Schulbehörde sind verpflichtet, der Agentur die erforderlichen Angaben zur Verfügung zu stellen.



Weiteres Procedere:

Die Schulleitung erhält den vorläufigen Evaluationsbericht zur Möglichkeit einer Stellungnahme



Fertigung des Abschlussberichts durch die AQS



Übergabe des Abschlussberichts an Schule, ADD und MBFJ



Zielvereinbarungen der Schule mit ADD und Schulträger

Für den vlbs stellen sich folgende Fragen:

- a) Mit der Übergabe der Daten des Endberichts ist die Arbeit der AQS beendet. Inwiefern erhalten die Schulen bei der Auswertung des Berichts bezüglich Stärken und Verbesserungsbereichen externe professionelle Unterstützung?
- b) Inwieweit erhalten die Schulen eine externe beratende Prozessbegleitung bei der Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen? Können die Schulen dabei mit der Unterstützung durch die „regionalen Schulberater“ rechnen?
- c) Inwieweit ist dafür gesorgt, dass die erforderlichen Ressourcen für notwendige Verbesserungsmaßnahmen (Lehrereinstellung, Fortbildungen, räumliche und sächliche Ausstattung) zur Verfügung stehen?
- d) Was geschieht, wenn bei der erneuten Evaluation nach 5 Jahren eine Verbesserung in monierten Bereichen nicht stattgefunden hat?
- e) Wie wird sichergestellt, dass alle Mitglieder des Evaluationsteams die Schulart BBS in ihren Differenzierungen und Eigenheiten kennen, um sie auch entsprechend beurteilen zu können?
- f) Wie ist sichergestellt, dass Schulleitungen nicht nachvollziehen können, bei welchen Lehrkräften Unterrichtsbesuche stattfinden bzw. stattgefunden haben?

Der vlbs fordert die Landesregierung auf, frühzeitig dafür Sorge zu tragen, dass die externe Evaluation durch die AQS sorgfältig vorbereitet wird und genügend Mittel für die nach der Evaluation erforderliche Unterstützung der Schulen bereit stehen!